

Spruch der Leipziger Schöppen, die Entfernung eines Gerichtssiegels betreffend (um 1550).

Das folgende Leipziger Schöppenurteil aus der Zeit um 1550³⁾ betrifft den Dresdner Bürger Simon Schmitzberger, welcher sich an einem Gerichtssiegel vergriffen⁴⁾ hatte. Der Spruch lautet also:

„Das ir ewiren geschwornen burger, Simonn Schmitzbergernn vonn deswegen, das er des gerichtts inn[sig]el, domit der richter uff ansuchen seynnes glawbigers, eynes frembden außlendischen kaufmans adder hendlers, seynn gewelbe besigelt, von demselbigen gewelbe frevenlich hat abgerissenn unnd die stelle, do das sigel gewesenn, mit wagenpech beschmiret unnd besudelt, entwe[de]r mit verweysunge adder umb eyne tapfere geldbuse, idoch noch seynnem vormogen, moget in wilkorliche straffe nehmen.“

Besichtigung eines strangulierten Diebes wegen alberner Gerüchte (1559).

Unterm 25. Dezember 1560, d. i. nach damaligem Kalender der erste Tag des genannten Jahres, also der Christtag 1559, schickte der Schösser des Amtes Liebenwerda, Andreas Jeger, auf Befehl des Kurfürsten August zu Sachsen, in der Sache des strangulierten Diebes Gorius Rack die Urgicht (vom 9. Juni 1559) und das darauf erfolgte Urteil des Hofgerichts zu Wittenberg⁵⁾ zum Beweise dafür ein, „das mann mit ihme [Rack] keiner andern gestalt, dan rechtlich procedirt unnd vordahrenn habe⁶⁾“. Der Aberglaube hatte sich über die Leiche des Diebes geäußert; eine Besichtigung derselben wurde daher auf kurfürstlichem Befehl hin vorgenommen. Jeger schreibt darüber also:

„..... habe ich alsbaldt den scharfrichter vonn Torgaw⁷⁾, der auch die rechtfertigung an ihme gethan, zu mir anhero erfordertt, welcher aber erst heutt am heiligen christage ankommenn, deme ich e. chf. gn. befehlich, vornemblich das gemeine gerucht des gerecht-

³⁾ Dresdner Ratsarchiv: Alt-Urteibuch Bl. 184. In dem betreffenden Bande befinden sich u. a. auch Magdeburger Sprüche.

⁴⁾ Die Karolina kennt dieses Verbrechen nicht, man vergl. artt. 111—114.

⁵⁾ K. S. Hauptstaatsarchiv: III, 38 fol. 16 (Jagdverbrechen) No. 3 Bl. 398 bis 400 (Abschriften).

⁶⁾ Ebenda Bl. 396 flg. (Orig.).

⁷⁾ Wohl Martin Heintze (K. S. Hauptstaatsarchiv: Copial 326 fol. 245^b, 246), welcher wenigstens 1566 zu Torgau als Scharfrichter vorkommt.